



Japanische Schwertkampfkunst Kenjutsu

Ken = Schwert
Jutsu = Technik

SHIN ⇒ echt, ernsthaft, real
KEN ⇒ Schwert
DO ⇒ Weg

真 剣 道
SHIN KEN DO

SHINKENDO
TOYAMA RYU

⇒ Schwertkampfkünste gem. Großmeister Toshishiro Obata Kaiso:

SHINKENDO	⇒ www.shinkendo.com	Kaiso Toshishiro Obata, I.S.F. International Shinkendo Federation
	www.shinkendo.ch	Sensei Josef Sturm, S.S.F. Swiss Shinkendo Federation
TOYAMA RYU	⇒ www.toyama-ryu.org	Kokusai Toyama Ryu Renmei (KTRR)

Im **technischen Aufbau** gliedert sich das Shinkendo-Training in 5 „Hauptfächer“:

Suburi

Die Schwertschwingübungen. Vielfältige Trainingsformen, die Körper- und Schwertbewegungen miteinander in Einklang bringen sollen, die Koordination und Harmonie in den Bewegungsabläufen fördern.

Battoho

Kämpferische Form des Schwertziehens. Fünf Hauptmethoden des Schwertziehens folgen unterschiedlichste Szenarien der kämpferischen Auseinandersetzung. An deren Ende steht das Zurückstecken der Waffe. Die Tradition der Samurai und des BUDO kennt schon lange die Kunst des Schwertziehens. Seine Blütezeit erfuhr es in der relativ friedlichen Zeit der Edo-Epoche (ca. ab 1600). Da war es als *Battojutsu* oder *Iaijutsu* bekannt und wandelte sich in der Neuzeit zu der meditativen, intellektuellen Übung des *Iaido* um.

Tanren Kata

Verschiedene Übungsformen, die alleine geübt werden und alle Techniken in immer schwierigeren und fließenden Formen (*Kata*) verbindet. – Imaginärer Kampf gegen mehrere Gegner; der einzig tatsächlich vorhandene Gegner ist die eigene Unvollkommenheit.

Tachi Uchi

Ein komplexes System von Partnerübungen / Kontaktkampf (Kumite) mit dem Bokken (Holz-Übungswaffe).

Tameshigiri

...heißt soviel wie Testschnitt oder Schwertprobe. ⇒ Das Überprüfen der Fähigkeit, mit einem echten, scharfen Samuraischwert (*Katana*) schneiden zu können bzw. als „Schwertprobe“ zur Prüfung der Tauglichkeit einer Klinge.